Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 12 (1886)

Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1886 XII Jahrgang N°. 23 5 Juni.

PA. „Geschäftsblatt“, Thun.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für das Übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für Südamerika und Vorder-Asien für **6** Monate Fr. **9**, für **12** Monate Fr. **16**. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz **20** Cts., für das Ausland **25** Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Luzern:** Preil's Buchhandlung; für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Wonnemond.

Das war im berauschenden Wonnemond,
Wo Frankreich die Prinzen verjagt,
Wo vom eidgenössischen Rechtstriebbluft
Manchem Manches manchmal nicht behagt;
Wo zur Sempacherfeier den Schnabel der,
Der Schwerter und Lanzen wetzt
Und man unsern Kindern aus fremder Hand
Das Bild der Kapelle versetzt.

Das war im berauschenden Wonnemond,
Wo der Streik in Knospen schießt
Und der Schlossergesell' die Reichsbodensupp'
Nicht so heiß, wie man kochte, genießt;
Wo der Bundesrath um die Kündigungsros'
Schleicht, wie Katzen im minnigen Lenz,
Und der Haury schießt in ¾ Stund'
Im Sihlhölzli den ersten der Kränz'.

Das war im berauschenden Wonnemond,
Wo die Zürcher Verkehrskommission
Ein Auge warf auf den Börsensaal,
Den Bakzillen benagten schon;
Wo Herr Sonderegger fluchte dem schnöden Geschlecht
Und schwur, niemals werde er ruh'n,
Bis die Kurpfuscherei nur dem Arzte zukommt,
Die Baselländler es — „dennoch thun“.

Das war im berauschenden Wonnemond,
Wo der Pfaff und — sonst was blüht in Gent,
Wo in Niederurnen Herr Pfarrer Merz
Den Geschied'nen den Segen abkennt;
Wo der Vater des engern und weiteren Heims
Nicht gern lang zu Stuhle bleibt,
Wo es prickelt und puckert in Klugen und Thor'n
Und halt Jeder dann sieht, wie er's treibt!